



Ob Kindergarten, Schulklasse oder Kindergeburtstagsgruppe, Bad Schwartau hat durch seinen Naturerlebnisraum Schwartautal eine Möglichkeit, Kinder und Jugendliche in der Natur die Tier- und Pflanzenwelt mit Spiel und Spaß näher zu bringen. Je nach dem Alter der Kinder wird ein dreistündiger Ausflug durch Stadtheger Gert Kayser angeboten, der die Kinder ermuntert, die heimische Tier- und Pflanzenwelt selber zu erforschen. Mit Gruppenspielen werden die Lebensweise von Fledermäusen, Eichhörnchen oder Waschbären erläutert.

Eine kleine Portion Mut und Selbstvertrauen ist gefragt, wenn sich Kinder von einem zwei Meter hohen Baumstumpf in die Arme von Erwachsenen fallen lassen. Nach Zwergen in den Bäumen Ausschau zu halten, kleine Tierbilder im Unterholz zu entdecken oder unter alten Buchen gemeinsam zu frühstücken, das sind schon nicht alltägliche Erlebnisse. „Im Wald nach versteckten Rehstangen zu suchen, sich wie eine Fledermaus kopfüber in eine Schlafstellung zu begeben oder wie eine Fledermaus durch die Luft zu fliegen, um Insekten zu jagen, diese Möglichkeiten bietet der Naturerlebnisraum, und das ganz im Sinne der Kinder“, so Kayser.

Und damit die kleinen und größeren Naturforscher von solchen Naturexkursionen begeistert sind, bekommen sie auch Präparate in die Hand, die unter Naturschutz stehen. Sei es ein Hirschkäfer, eine in Kunststoff eingegossene Fledermaus oder der stachelige Kugelfisch.

Nach drei Stunden geht kein Schüler ohne eine Erinnerung nach Hause. Sei es ein Stundenplan mit heimischen Wildtieren, kleine Fährtenbücher oder Malbücher, die das Thema Natur und Umwelt beinhalten. Wer solch einen Naturausflug buchen möchte, der sollte sich in den Abendstunden telefonisch mit Gert Kayser in Verbindung setzen: Telefon 0451/23614. Auch von außerhalb kommen Kindergruppen, um mit Kayser auf Pirsch zu gehen, so wie jetzt 24 Kindergartenkinder aus der Stockelsdorfer „Arche Noah“, die nach den Sommerferien in die Schule kommen.

Für den Stadtjäger sind die Exkursionen übrigens eine rein ehrenamtliche Angelegenheit. Von den 20 Euro, die pro Gruppe an Kosten anfallen, besorgt er das „Unterrichtsmaterial“ und die Erinnerungsstücke.

Gert Kayser